



## Rundum Freude am Dokumenten- management

### SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Schlagenhauf vereinfacht seine Arbeitsprozesse markant mit d.3ecm

« Rundum Freude am Gebäude»: So lautet das Motto des Fassaden-, Maler- und Umbau-Unternehmens Rolf Schlagenhauf AG. Rundum Freude am Dokumentenmanagement: Das

wünschte sich Schlagenhauf jetzt, um seine Arbeitsprozesse zu vereinfachen. Ein Wunsch, der in Form von d.3ecm von d.velop und in der Zusammenarbeit mit der adeon ag in Erfüllung ging.



#### Fortsetzung von Titel

Die Firma Schlagenhaut mit Hauptsitz in Meilen am Zürichsee bietet ein für die Baubranche ungewöhnlich vielfältiges Leistungsspektrum an. Gleich sechs verschiedene Arbeitsgattungen vereint die Firma unter einem Dach: Maler-, Gipser- und Maurerarbeiten, Fassaden- und Gerüstbau sowie Gesamt-sanierungen. Das Unternehmen, das vor über 80 Jahren gegründet wurde, ist heute an neun Standorten präsent. Mehrere hundert Mitarbeiter arbeiten für die Firma, die in dritter Familiengeneration von Rolf Schlagenhaut geführt wird. Doch bei aller Grösse ist Schlagenhaut eines wichtig: «Wir können heute

*Workflows, die bisher in Papierform bearbeitet wurden, lassen sich dank der digitalen Version viel einfacher und schneller bearbeiten.*

einen Anruf entgegennehmen und morgen den Maler zum Kunden schicken.» Die Firma führt für Privatkunden auch kleinste Aufträge aus, etwa das Streichen eines Zimmers. Sie übernimmt aber auch die kompletten Maler-, Gipser- und Fassadenarbeiten zum Beispiel für eine Grossüberbauung. Ein so breites Tätigkeitsgebiet mit so vielen Projekten unterschiedlicher Grösse, verteilt auf neun Standorte, lässt sich nur mit einer guten Organisation bewältigen.

#### Dezentraler Umgang mit Akten als Hauptproblem

Eine gute Organisation – da erwartet

man eine leistungsfähige IT. Umso verblüffender die Aussage von Rolf Schlagenhaut: «IT-Abteilung? Wir haben gar keine!» Seine Firma baut auf externe Partner und auf einige geschulte Mitarbeiterinnen, die die IT-Systeme kennen und den First-Level-Support abdecken. Bis anhin führten die Verantwortlichen ihre Projekte dezentral. In dem Betrieb, der ein Projekt bearbeitete, wurden digitale Ordner mit allen Dokumenten angelegt. Brauchte man zwei, drei Jahre nach Projektabschluss ein Dokument wieder, war es teilweise Glückssache, ob man es fand. Rolf Schlagenhaut sagt: «Der dezentrale Umgang mit den Akten war eines der Hauptprobleme unserer Administration. Zwar sahen wir in der Firmenzentrale, welche Offerten rausgingen und welche Abrechnungen gemacht wurden. Doch der Prozess war lückenhaft und nicht sehr schnell. Das wollten wir ändern.»

#### Auf der Suche nach einer Software, die Prozesse abbildet

Die Firmenverantwortlichen begannen, sich im Markt umzusehen. Schlagenhaut hatte bereits die Bausoftware SORBA im Einsatz. Damit lassen sich Projekte verwalten, aber nicht Prozesse abbilden. «Wir aber wollten unsere Prozesse mit einer Lösung abbilden und eine elektronische Ablage von Dokumenten schaffen, auf die alle berechtigten Personen Zugriff haben», erklärt Rolf Schlagenhaut das Ziel. Auf der Suche nach einer Lösung stiess seine Firma bald auf das

System d.3ecm von d.velop und deren Schweizer IT-Partner adeon ag. «Wir hörten, dass die Strassen- und Tiefbauunternehmung Hagedorn AG aus Meilen d.3ecm von der Firma adeon ag eingeführt hatte. Das schauten wir uns genauer an – und waren schnell überzeugt von der Leistungsfähigkeit der Software.»

Als Projektleiter für die Implementierung setzte Schlagenhaut die Firma EDV Feller AG aus Kloten ein. Sie fungierte als Bindeglied zur adeon. Nun wurden in einem ersten Schritt alle Prozesse definiert, die d.3ecm abbilden sollte. Es waren deren vier: Devis/Offerte, Vertrag, Teilrechnung und Schlussrechnung/Projektabschluss. Robert Heiniger, Systems Engineer bei adeon ag, sagt dazu: «Uns fiel auf, dass die Firma Schlagenhaut für ein Unternehmen der Baubranche sehr gut organisiert war. Ihre Prozesse existierten bereits in Papierform. Doch sie hatte Schwierigkeiten, diese effizient abzuwickeln. Wegen der enormen Vielzahl von Dokumenten gab es immer wieder Arbeiten, die nicht vorankamen. Hier sollte d.3.ecm Abhilfe schaffen.»

#### d.3ecm gestaltet Prozesse von der Offerte bis zum Vertrag viel einfacher

Nachdem die Anforderungen an d.3ecm definiert waren, ging es darum, diese umzusetzen. Rolf Schlagenhaut erklärt: «Bisher verschickten wir Workflow-Aufgaben per E-Mail oder Post. Bei uns in



Meilen traf zum Beispiel ein Laufzettel zu einem neuen Projekt ein, worauf wir eine Offerte verfassten. Diese wurde dann zusammen mit dem Laufzettel wieder zum Geschäftsführer des entsprechenden Betriebs geschickt.» Heute macht d.3ecm alles viel komfortabler. Jetzt kann ein Projektleiter eine Offerte in SORBA erstellen, drückt dort einfach auf den d.3ecm-Button – und schon wird der Prozess gestartet: Je nach Höhe der offerierten Arbeiten durchläuft die Offerte verschiedene Freigabestufen. Jeder Beteiligte erhält umgehend eine Nachricht auf seinem Bildschirm und kann die Offerte weiterbearbeiten oder bewilligen – bis sie schliesslich dem Kunden zugestellt wird. Doch das ist noch nicht alles: Ist die Offerte einmal draussen, erinnert das Tool den Projektleiter automatisch nach einer definierten Zeit daran, beim Kunden nachzuhaken. Auch die Vertragsfreigabe wird automatisch gestartet. Alle

nötigen Personen werden informiert, um die Konditionen der Verträge zu bestätigen, die Freigaben von Verantwortlichen einzuholen, die Verträge zu unterzeichnen und sie schliesslich einzuscannen und abzulegen.

#### Volltextsuche für das Auffinden von Dokumenten

Im Herbst 2015 wurde das neue System schrittweise bei der Firma Schlagenhaut eingeführt, beginnend mit dem Hauptsitz in Meilen. Seit Anfang 2016 sind sämtliche Standorte an d.3ecm angeschlossen. Die Mitarbeiter wurden von der adeon geschult. Rasch stellten sie fest, dass sie nun ihre Workflows, die sie bis anhin in Papierform bearbeitet hatten, dank der digitalen Formularmasken und des automatischen Transport- und Benachrichtigungssystems viel einfacher und schneller bearbeiten konnten. Um noch stärker von den Vorteilen der lückenlosen Verfügbarkeit zu profitieren,

übernahm die Firma sogar sämtliche Projektakten der letzten drei Jahre ins System. Trifft heute bei den Projektleitern eine Anfrage ein, können sie sogleich sämtliche Dokumente, die den neuen Auftrag betreffen, in der entsprechenden virtuellen Akte ablegen – von der Offerte über E-Mails, die Auftragsbestätigung bis zu den Rapporten der

*Ich habe heute einen viel besseren Überblick über den Stand unserer Arbeiten. Zudem haben wir an Geschwindigkeit gewonnen, weil wir Dokumente auf Anhieb finden.*

Handwerker, die eingescannt werden. Mit einer Volltextsuche lassen sich die Dokumente nach Belieben durchsuchen. Für jeden Betrieb wird individuell festgelegt, welche Mitarbeiter berechtigt sind, auf Dokumente zuzugreifen. Das System d.3ecm ist enorm flexibel:



Die Firma Schlagenhaut definierte, welche Prozesse es auf welche Art abzubilden galt; adeon konfigurierte die leistungsfähige ECM-Lösung entsprechend nach Mass.

Auch die Teilrechnungen und die Schlussrechnungen sowie der Projektabschluss werden nun über d.3ecm geführt. Die Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit der Lösung. Rolf Schlagenhaut sagt: «Für die einen war die Umstellung auf den digitalen Workflow ein Kinderspiel. Für andere, insbesondere diejenigen, die bis anhin eher «hemdsärmelig» Projekte dokumentiert

hatten, waren die Herausforderungen vielleicht ein bisschen grösser. Sie müssen nun ihre Aktivitäten präziser dokumentieren. Doch letztlich vereinfacht dies alle Abläufe.»

#### **Alle Informationen über ein Projekt per Mausclick**

Franco Pinelli, der bei Schlagenhaut als Geschäftsführer Malerarbeiten tätig ist, sagt: «Mit d.3ecm zu arbeiten, ist schlicht sackstark! Ich arbeite wirklich gerne damit.» Am Bildschirm zeigt er, wie einfach er sich nun mit wenigen Klicks in einer Projektakte bewegen und Informationen darüber abrufen kann. Es ist diese

Übersicht, die auch Rolf Schlagenhaut begeistert: «Ich habe heute einen viel besseren Überblick über den Stand unserer Arbeiten. Ich bin jetzt sicher, dass die Offerten und Rechnungen, die rausgehen, abgelegt sind. Und ich weiss jetzt, ob und wann die grossen Offerten von den richtigen Stellen freigegeben wurden.

*Ja, ich würde d.3ecm jederzeit wieder einführen.*

Zudem haben wir an Geschwindigkeit gewonnen, weil wir Dokumente auf Anhieb finden und Prozesse optimiert

haben; ich sehe, wie viele Rechnungen gestellt werden müssen, wie viele Devisen und Offerten zu bearbeiten sind und mehr. Fehlt zudem in einem Betrieb wegen Ferien oder Krankheit ein Mitarbeiter für die administrativen Aufgaben, können wir diese neu einfach von einem anderen Standort aus erledigen. Weil wir auf diese Art Kapazitäten verlagern und Spitzenzeiten abfedern können, sind wir viel flexibler geworden.»

#### **Schlagenhaut ist gerüstet für die Zukunft**

Wie sieht die Zukunft aus? Bereits überlegt sich Rolf Schlagenhaut, weitere Pro-

zesse abzubilden: den Kreditoren-Workflow etwa, die Zeiterfassung der Mitarbeiter oder Einkaufsanträge, die sich auf Knopfdruck freigeben lassen. Noch etwas ist Rolf Schlagenhaut wichtig: «Die ganze Implementierung des Projekts verlief gemäss Plan.» Er schätzte die Zusammenarbeit mit dem externen Projektleiter Christoph Müller von EDV Feller als Bindeglied zwischen ihm und adeon sehr. «Zudem habe ich nur Gutes gehört über die Zusammenarbeit und die Projektführung durch adeon. Die Leute sind sehr flexibel und effizient. Das gefällt mir.» Die alles entscheidende Frage beantwortet er denn auch mit einem Ja:

«Ja, ich empfehle die adeon ag gerne weiter und würde d.3ecm jederzeit wieder einführen!» So also hört sich das an, wenn jemand rundum Freude am Dokumentenmanagement hat, der selbst darauf spezialisiert ist, Menschen rundum Freude am Gebäude zu bereiten.



Die adeon ag mit Sitz in Altendorf SZ ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb und der Integration von innovativen Softwarelösungen in den Bereichen Dokumentenmanagement, elektronische Archivierung, Prozess Management und Knowledge Management beschäftigt. Das Ziel des von erfahrenen IT-Fachleuten gegründeten Unternehmens ist es, Lösungen an die Bedürfnisse der Anwender masszuschneiden und zu implementieren. Zu den Kernkompetenzen gehören die umfassende Systemanalyse und Konzeption, die lösungsorientierte Integration von Hard- und Software-Produkten renommierter Anbieter, die systematische Projektleitung mit einer effizienten und termingerechten Realisierung sowie die Unterstützung bei der Einführung.

#### Kontakt

adeon ag  
Brügglistrasse 2  
CH-8852 Altendorf  
T +41 55 451 52 52  
F +41 55 451 52 53  
info@adeon.ch  
www.adeon.ch

